

"Arbeitsverweigerung"

Beitrag von „tigerente303“ vom 3. Juni 2010 08:34

Dejana, du hast ja so Recht. Mein Problem ist nur es hilft alles nichts. Wenn ich ihr helfe nicht, wenn ich sie rauschicke nicht, wenn ich schimpfe nicht, wenn ich Konsequenzen androhe und vollstrecke...ich habe dasjetzt schon ein ganzes Schuljahr ausprobiert und bin gegen eine Wand gelaufen. Sie ändert ihr Verhalten null, egal was ICH tue. An macnhen Tagen ist mir das alles zu viel und ich lass sie dann einfach tun was sie will, nämlich nichts, am nächsten Tag fehlen dann fast alle HA. Wenn ich die Kraft habe, dann geht es eben mit den entsprechenden Konsequenzen weiter, wenn nicht lass ich es. Jeden Tag kann man das nicht durchziehen. Das habe ich zu Beginn probiert, ändert an ihr aber auch nichts. Eine Egal- Einstellung ist ihr aber auch egal. 

Sie zählt zu den absoluten Außenseitern. Gerade letzte Woche habe ich mit meinen Kindern über das Verhalten gesprochen, weil sie immer "gemeiner" zu ihr wurden. Nun ist es besser, aber natürlich noch nicht ok. Es leiht ihr niemand was (denn es fehlt ja ständig irgendwas), niemand hilft ihr, stellt sich neben sie, räumt den Turnbeutel weg.....das zieht sich durch alles. Man muss dazu sagen, dass im vorherigen Jahr sehr viel schief ging mit ihr und den Kindern. Außerdem lügt sie, wenn sie nur den Mund aufmacht. Das klingt jetzt etwas heftig. Die Kinder sind verbal nicht böse zu ihr, eben in kleinen Handlungen, die ICH aber mitbekomme und sie bis zu einem gewissen Punkt auch. Ständig arbeite ich daran, aber ganz integrieren fällt dann wohl auch meinen Kindern schwer.

Wenn ich ein Kind dazu verpflichte mit ihr zu arbeiten ist das wohl so etwas wie eine Strafe. Manchmal schaffe ich es mit gutem Zureden oder in größeren Gruppen. Die Kinder, die evetuell in frage kämen sind leider auch keine Leistungsträger, bräuchten eher noch fachliche Hilfe von mir. Sie ist auch kein wirklicher Partner. Dann will sie alles bestimmen und beharrt auf falschen Lösungen. Nicht sehr befriedigend.